

Franitšek Čurka, Halže

1. Bürgermeister,

Vizepräsident der Euregio Egrensis, Arbeitsgemeinschaft Böhmen

Als 1993 die EUREGIO EGRENSIS gegründet wurde, waren sich die Initiatoren einig, alles zu tun, um Vorurteile auf beiden Seiten der deutsch-tschechischen Grenze abzubauen und die Beziehungen wiederzubeleben oder neu anzugehen. Diese euroregionalen Gedanken hat Bürgermeister František Čurka aus Halže vorangetrieben. Seit der Wende warb er in seiner tschechischen Heimat für den Ausbau der freundschaftlichen Beziehungen zu Bayern. Gleich 1990 entstanden seine ersten Kontakte nach Deutschland, die mittlerweile ein großes Netzwerk umfassen.

Von Beginn an gehörte die unmittelbare Nachbarschaft mit Bärnau zu den direkten Ansprechpartnern, dieser Region fühlt sich František Čurka besonders verbunden. Zunächst versuchte er, durch sportliche Wettkämpfe Kontakte zu knüpfen, dann erweiterte sich das Engagement auf das schulische Gebiet. Gute Kontakte und Freundschaften sind im Kindesalter und in den Schulen weitaus leichter zu knüpfen als zwischen den älteren Generationen. František Čurka betont immer, dass die Menschen auf beiden Seiten der Grenzen erfahren müssen, wie es man auf der jeweils anderen Seite lebt.

Als Bürgermeister der kleinen Gemeinde Halže schob er besonders die Umsetzung von Tourismuskonzepten voran, wie die Verwirklichung von grenzüberschreitenden Radwegen, die nicht nur den Fahrradtourismus in die Region bringen, sondern entscheidend zur Erkundung des jeweilig anderen Landes beitragen. Die Öffnung der Grenzübergänge für Wanderer und Radfahrer bei Griesbach und Hermannsreuth sind nicht zuletzt ein besonderes Verdienst von František Čurka.

Ein Stück deutsch-tschechischer Vergangenheitsbewältigung hat František Čurka mit dem Anstoß zum Wiederaufbau eines verlassenen deutschen Friedhofes im ehemaligen Sudetengebiet bei Pavlův Studenec (Paulusbrunn) geleistet. Dem ehrenamtlichen Engagement zahlreicher tschechischer Helfer ist es zu verdanken, dass die dort Bestatteten wieder eine ehrenvolle letzte Ruhestätte gefunden haben.

Mit der Verleihung des Preises Brückenbauer würdigt Bavaria Bohemia e.V. die Verdienste von František Čurka um die Verankerung des europäischen Gedankens in den nachbarschaftlichen Beziehungen und stärkt sein Engagement, die Grenze aus den Köpfen der Menschen in den bayerischen und tschechischen Nachbarregionen zu verbannen.